

Nationalpark-Kuratorien

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Nationalparkkuratoriums Nordfriesland
am 14. September 2005 im Kreishaus in Husum

Beginn: 09:30 Uhr
Ende: 12:45 Uhr

Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Nationalparkkuratoriums Nordfriesland
am 14. September 2005 im Kreishaus in Husum

Beginn: 09:30 Uhr
Ende: 12:45 Uhr

Anwesend waren:

I. die Kuratoriumsmitglieder:

- 1.) Herr Landrat Dr. Bastian – Vorsitzender
- 2.) Herr Dr. Rotermund, Wyk/Föhr
- 3.) Herr Harrsen, Pellworm
- 4.) Herr Roth, Wyk/Föhr
- 5.) Frau Herzberg, Tümlauer Koog
- 6.) Herr Jungjohann, St. Peter-Ording
- 7.) Herr Nolte, Tönning
- 8.) Herr Oetken, Rendsburg
- 9.) Herr de Leeuw, Emmelsbüll-Horsbüll
- 10.) Herr Dr. Roesner, Husum
- 11.) Herr Jensen, Pellworm
- 12.) Herr Liebing, Sylt-Ost
- 13.) Herr Saupe, Husum
- 14.) Herr Thamsen, Ockholm
- 15.) Herr Ewaldsen, Neukirchen
- 16.) Herr Prof. Von Storch, Geesthacht
- 17.) Herr Asmussen, Heide

II. als stimmberechtigte Vertreter für nicht
anwesende Mitglieder

Herr Dr. Schenke, Schobüll

III. als nicht stimmberechtigte Vertreter für
anwesende Mitglieder

- 1.) Herr Eberle, Westerland, Sylt
- 2.) Herr Muxfeldt, Enge-Sande

IV. als Gäste

- 1.) Herr Enemark, CWSS

- 2.) Herr Beismann, ALR Husum
- 3.) Herr Paulsen, Firma Butendiek
- 4.) Herr Carstensen, Firma Dan-Tysk

V. vom Kreis Nordfriesland

- 1.) Herr Storm
- 2.) Herr Hansen

VI. vom Nationalparkamt

- 1.) Herr Dr. Grimm
- 2.) Herr Dr. Koßmagk-Stephan
- 3.) Herr Dr. Hansen
- 4.) Frau Stahl
- 5.) Frau Raudies-Thomsen

Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 14.09.2005
TOP 3: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 09.06.2005
TOP 4: Olanddamm
- Bericht ALR
TOP 5 neu (TOP 6 alt):
Kabeltrasse für die Offshore Windparks Butendiek und Dan Tysk
- Bericht NPA
TOP 6 neu (TOP 5 alt)
10. Trilaterale Regierungskonferenz zum Schutz des Wattenmeeres
am 03. November 2005 auf Schiermonnikoog/Niederlande
- Beratung und Beschlussfassung von Stellungnahmen zur Ministererklärung

TOP 7: Verschiedenes

TOP 8: Termine

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland, Herr Landrat Dr. Bastian, begrüßt die Anwesenden zur heutigen Sitzung des Nationalparkkuratoriums. Die ordnungsgemäße Ladung zur heutigen Sitzung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Herr Dr. Bastian begrüßt Herrn Roger Asmussen als neuen Landesnaturschutzbeauftragten und verpflichtet ihn als Mitglied des Nationalparkkuratoriums und weist ihn auf seine gewissenhafte und unparteiische Tätigkeit im Kuratorium hin. Die Verpflichtung wird durch Handschlag bekräftigt.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung für die Sitzung am 14.09.2005

Auf Antrag wird der Tagesordnungspunkt 6 vorgezogen und vor Tagesordnungspunkt 5 behandelt. TOP 5 neu lautet daher: Kabeltrasse für die Offshore Windparks Butendiek und Dan Tysk. Der TOP 6 neu (TOP 5 alt): 10. Trilaterale Regierungskonferenz zum Schutz des Wattenmeeres am 03. November 2005 auf Schiermonnikoog/Niederlande. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung für die Sitzung am 14.09.2005 einstimmig genehmigt.

TOP 3: Feststellung der Niederschrift über die Sitzung am 09.06.2005

Die Niederschrift über die Sitzung am 09.06.2005 wird einstimmig genehmigt.

TOP 4: Olanddamm

Herr Beismann vom ALR Husum berichtet dem Nationalparkkuratorium Nordfriesland in Sachen Olanddamm. Der Olanddamm wurde 1896 als Wattsicherungsdamm gebaut. Nach seiner weitgehenden Zerstörung wurde er 1925 bis 1927 als Steindamm gebaut. Die Sollhöhe wurde damals auf 0,5 m über Gewöhnliches Hochwasser festgesetzt, um Erosionen im umliegenden Watt zu begegnen. Aufgrund von Meeresspiegelanstieg einerseits und Sackungen des Bauwerkes andererseits, erfüllt der Damm heute seine Funktion als Wattsicherungsdamm nicht mehr. Eine Erhöhung auf MThw + 0,50 m ist aus Sicht des Küstenschutzes erforderlich. Das ALR als zuständige Küstenschutzbehörde hat die Verstärkung des Olanddammes anfangs als Instandhaltungsmaßnahme eingestuft und im Rahmen der jährlichen Arbeitsplanungen mit dem NPA abgestimmt. Während der Durchführung zeigte sich aber, dass die Baumaßnahme in Art und Umfang eine wesentliche Änderung/Umgestaltung des Dammes i. S. des Landeswassergesetzes darstellt. Außerdem war im Mai 2003 das LUVPG in Kraft getreten, so dass eine neue rechtliche Bewertung erforderlich wurde. Die Baumaßnahme wurde gestoppt, die Baustelle gesichert und das rechtlich vorgeschriebene Planfeststellungsverfahren (§ 68 LWG) durchgeführt. Die Anhörung der Träger öffentlicher Belange und der anerkannten Naturschutzverbände ist abgeschlossen.

Das ALR bearbeitet aktuell den

Planfeststellungsbeschluss, der die vorgebrachten Änderungen und Bedenken mit den Planungsabsichten abwägt. Im Mittelpunkt steht die Frage, mit welchen baulichen Mitteln ein Überwecheln von Prädatoren (z. B. Füchsen) vom Festland über den künftig höhere und breiteren Damm auf die Hallig Oland verhindert werden kann.

Im Verfahren wurden verschiedene bauliche Varianten (Erddamm, Steindamm, Spundwand, Kombinierte Lösungen) hinsichtlich ihrer Wirksamkeit, Machbarkeit und Wirtschaftlichkeit und des ökologischen Eingriffs verglichen.

Nach dem aktuellen Stand wird nach Aussage von Herrn Beismann eine Kombination aus den genannten technischen Varianten angestrebt.

Mit Hilfe eines begleitenden Brutvogelmonitorings auf der Hallig sollen die getroffenen Maßnahmen auf ihre Effektivität überprüft werden.

Herr Harrsen fragt in diesem Zusammenhang nach der Rolle der örtlichen Naturschutzverbände. Er bemängelt, dass sich die örtlichen Naturschutzverbände hinter dem Landesnaturschutzverband versteckt hätten.

Herr Dr. Rösner erwidert, dass der Landesnaturschutzverband als Dachverband vieler Naturschutzverbände in Schleswig-Holstein seinen gesetzlichen Aufgaben nachgekommen sei. Das zunächst gewählte Verfahren des ALR Husum war rechtswidrig. Die örtlichen Naturschutzverbände sowie der Landesnaturschutzverband stellen notwendige Küstenschutzmaßnahmen nicht in Frage, sie fordern allerdings, dass diese Maßnahmen so naturverträglich wie möglich stattfinden. Die entscheidende Forderung für die Naturschutzverbände ist hierbei, dass keine Prädatoren auf die Halligen gelangen. Es gibt vernünftige Gründe Abwehrmaßnahmen zu fordern. Prädatoren auf Oland bedeutet: Auflösung von vitalen Brutkolonien. Auf der Hallig brüten ca. 3.000 Brutpaare. Der Bestand umfasst eine Reihe gefährdeter Arten wie Uferschnepfe, Rotschenkel, Säbelschnäbler oder Seeschwalben. Insbesondere Koloniebrüter sind anfällig gegen Landraubtiere.

Herr Liebing stellt fest, dass die öffentliche Wirkung zur Abwicklung dieses Verfahrens fatal sei. Obwohl alle die Küstenschutzmaßnahme für wichtig erachten, hat es hier ein Übermaß an Komplikationen gegeben. Herr Harrsen kritisiert, dass der Landesnaturschutzverband seine Stellungnahme nicht den betroffenen Gemeinden zur Verfügung gestellt hat. Herr Harrsen ist der Auffassung, dass Küstenschutzmaßnahmen, im

speziellen Unterhaltungsmaßnahmen, grundsätzlich nicht ausgleichspflichtig sein sollten. Herr Dr. Bastian stellt hierzu richtig, dass diese Debatte im Landtag geführt werden müsse. Herr Dr. Bastian dankt Herrn Beismann für die Darstellung des Sachstandes.

TOP 5: neu
Kabeltrasse für die Offshore Windparks
Butendiek und Dan Tysk

Zu diesem Tagesordnungspunkt haben die Mitglieder des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland mit dem Versand der Einladung zu dieser Sitzung einen ausführlichen Sachstandsbericht erhalten. Herr Paulsen erläutert den neuen Sachstand anhand des vorgenannten Sachstandsberichtes. Er ergänzt, dass der Windpark „DanTysk“ mittlerweile genehmigt sei. Der neue Trassenverlauf allerdings noch nicht. Herr Dr. Rösner betont, dass die Naturschutzverbände die geplante Trassenführung weiterhin kritisieren. Das Kuratorium nimmt den Bericht zur Kenntnis. Die Wattquerung wird nach wie vor als problematisch angesehen. Herr Dr. Bastian dankt den Herrn Paulsen für diesen kurzen Sachstandsbericht.

TOP 6: neu
10 Trilaterale Regierungskonferenz zum Schutz
des Wattenmeeres am
03. November 2005 auf
Schiermonnikoog/Niederlande

Der Ministererklärung wird mit folgenden
Änderungen bzw. Ergänzungen zugestimmt:

§ 1: (Präambel)

Im Satz 2 ist die Definition des leitenden Grundsatzes um den folgenden Halbsatz und Satz zu ergänzen:

- a) „und die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.“
- b) „Vor dem Hintergrund des Klimawandels und des Meeresspiegelanstiegs ist der notwendige Küstenschutz begrenzender Faktor der natürlichen Entwicklung.“

Abstimmung a: zugestimmt bei 1 Gegenstimme
Abstimmung b: einstimmig beschlossen bei 1
Enthaltung

§ 4: (Präambel)

Der Absatz ist um den folgenden Satz zu ergänzen:

“In dieses diesem vor uns liegende vorliegenden Arbeitsprogramm, dass wir gemeinsam mit den Vertretern der Wattenmeerregion und den zuständigen Wirtschafts- und Verkehrsministerien umsetzen wollen, bilden die jeweiligen Regionalen Entwicklungskonzepte sowie die Empfehlungen des Wattenmeerforums (WSF) eine wichtige Grundlage. Den Abschlußbericht des WSF erkennen wir als einen grundlegenden Beitrag für ein integriertes Küstenzonenmanagement (IKZM) für die Wattenmeerregion an.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen in der oben geänderten Weise bei 2 Enthaltungen

§ 5-8: Fokus der Kooperation/
Koordination bei der Umsetzung relevanter EU-Richtlinien

Beschlussvorschlag:
Zustimmung zum Text der Ministererklärung

Abstimmung: 4 Dafür, 9 Dagegen, 2 Enthaltungen

Damit Ablehnung dieser §§ der Ministererklärung.

§ 9 Welterbe

Beschlussvorschlag:
Der Ministererklärung wird nicht zugestimmt. Die Regierungskonferenz wird gebeten, das Wattenmeersekretariat zu beauftragen, den Konsultationsprozess fortzusetzen, um das Ziel, das gesamte Wattenmeer als Welterbestätte anzumelden, zu erreichen. Die Anmeldung nur von Teilen Schleswig-Holsteins wird abgelehnt.

Abstimmung: Zugestimmt bei 4 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen

§ 10 –13 Wattenmeerforum

Beschlussvorschlag:

Genereller Beschluss zum Wattenmeerforum:

Es wird von der Regierungskonferenz ein deutliches grundsätzliches Bekenntnis zur Arbeit und zu den Ergebnissen des Wattenmeerforums erwartet.
Eine Übernahme von Maßnahmen und Projekten aus dem Abschlußbericht des Wattenmeerforums in den trilateralen Wattenmeerplan ist erforderlich.

Zwischen den Regierungen und den Vertretern des Wattenmeerforums ist ein gemeinsames Umsetzungs- und Finanzierungskonzept im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung der Wattenmeerregion zu entwickeln.

Im Satz 2 des § 11 ist nach dem Wort "bekunden" einzufügen:
"unsere Absicht in Fortsetzung des Beschlusses der Esbjerg-Konferenz von 2001 (Berufung eines WSF) gemeinsam mit den derzeitigen Vertretern des WSF eine Nachfolge-Institution einzusetzen und...".

Der letzte Satz des § 12 ist um den Text "und uns für eine Umsetzung einzusetzen einsetzen" zu ergänzen.

Der § 13 ist ersatzlos zu streichen, da sofern in Ziffer 4 eine entsprechende Ergänzung vorgenommen wurde wird.

Abstimmung für § 10 -13: Einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen mit den obigen Änderungen.

§ Schifffahrt (neue Paragraphen 14-16)

(in der Sitzung geänderter) Beschlussvorschlag:

Das Kuratorium stimmt den neuen §14-16 zu, und bittet darum, dass der Annex zur Schifffahrt unter Berücksichtigung der Empfehlung des WSF überarbeitet wird.

Abstimmung: Einstimmig beschlossen.

§ 14-15 Klimawandel, Meeresspiegelanstieg, Küstenschutz

Beschlussvorschlag:
Zustimmung zum Text der Ministererklärung

Abstimmung: Zugestimmt bei einer Enthaltung.
Mit Hinweis, dass sich diesem Thema in Zukunft intensiver gewidmet wird. Es wird angeregt, dass die AG CPSL im Kuratorium berichtet.

§ 16-18 Trilaterales Monitoring- und Bewertungsprogramm

Beschlussvorschlag:
Der Ministererklärung wird bis auf die Worte in § 17, drittletzte Zeile, "im größtmöglichen Ausmaß" zugestimmt.

Abstimmung: Zugestimmt bei 2 Gegenstimmen.

§ 19 Konstruktion von Windkraftanlagen

Beschlussvorschlag:
Zustimmung zum vorliegenden Text inkl. des
Vorschlages der NL

Abstimmung: Zugestimmt bei einer Enthaltung.
§ Kooperation Westafrika

Beschlussvorschlag:
Kenntnisnahme

Abstimmung: Keine Beschlussfassung, da es
keinen Textvorschlag gibt.

§ 20-22 Fortsetzung der Zusammenarbeit

Beschlussvorschlag:
§ 21: Der 2. Satz "Es soll dabei vergegenwärtigt
werden, dass Möglichkeiten für kleinskalige
traditionelle Nutzungen in Übereinstimmung mit
dem Schutzregime existieren" ist ersatzlos zu
streichen.

Abstimmung: Das Kuratorium beschließt
einstimmig, dass der Satz im Sinne des § 2 (3)
des NPG überarbeitet werden muss.

§ 22 IWSS

Die Landesregierung wird gebeten, sich aktiv für
die Fortsetzung der Internationalen
Wattenmeerschule einzusetzen. Die IWSS stellt
ein sehr gutes Beispiel einer Bildung für
nachhaltige Entwicklung dar

Abstimmung: Einstimmig beschlossen.

Es wird angeregt, dass das Projekt und die
Ergebnisse der IWSS auf einer der folgenden
Sitzungen vorgestellt werden.

Zusätzlicher Beschluss: Das MLUR wird
gebeten, dem Kuratorium kurzfristig mitzuteilen,
inwieweit und in welcher Form die Beschlüsse
des Kuratoriums mit- und weitergetragen
werden.

TOP 7: Verschiedenes

7.1.: MAB

Herr Dr. Grimm erläutert, dass das Nationalparkamt mit der Einladung zu dieser Nationalparkkuratoriumssitzung ein Schreiben des MAB-Nationalkomitees an die UNESCO und an den Staatssekretär des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein gesandt hat. Herr Dr. Grimm erläutert weiter, dass in diesem Schreiben eine positive Stellungnahme zur Evaluierung des Schleswig-Holsteinischen Wattenmeeres stattgefunden hat. Des Weiteren sind Wünsche der deutschen Kommission zur Entwicklung der Krabbenfischerei enthalten. Herr Dr. Grimm stellt fest, dass es sich hierbei um keine rechtliche Grundlage handelt. Es ist allen bewusst, dass dieser Wunsch der deutschen Kommission nicht umsetzbar ist. Herr Harrsen bittet um ein Schreiben der Landesregierung an das deutsche MAB-Nationalkomitee mit dem Hinweis, dass das Land Schleswig-Holstein die Einschränkungen der Krabbenfischerei ablehnt. Herr Dr. Grimm sagt zu, eine entsprechende Vorlage für das Ministerium zu erarbeiten. Das NPA wird mit dem Herrn Staatssekretär abstimmen, ob diese Vorlage vorher an die Kuratoriumsmitglieder gesandt werden kann.

7.2.: Austern

Herr Dr. Grimm berichtet, dass die Landesregierung über eine außergerichtliche Einigung in Sachen Konsumaustern nachdenkt.

TOP 8: Termine

Das Nationalparkkuratorium Nordfriesland wird im Jahr 2006 an folgenden Terminen tagen:
Mittwoch, 22.03.2006
(Mittwoch, 21.06.2006)
Mittwoch, 27.09.2006
(Mittwoch, 13.12.2006)
jeweils ab 09.30 Uhr im Kreistagssitzungssaal im Kreishaus Nordfriesland.
Die in Klammern genannten Termine sind optional.

Herr Dr. Bastian schließt die Sitzung des Nationalparkkuratoriums Nordfriesland um 12.45 Uhr mit Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

gez.
Dr. Olaf Bastian
Landrat und Vorsitzender des
Nationalparkkuratoriums Nordfriesland

Rosmarin Raudies
Landesamt für den Nationalpark
Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer
Protokollführerin